



PARADEROLLE DER GRÄFIN MIT 86 JAHREN:
Helen Donaths Comeback in der Staatsoper

Helen Donath ist im Juni 86 Jahre alt geworden. Die Deutschland-Karriere der Wahl-Wedemärkerin begann bereits in den 60er-Jahren an der Staatsoper Köln, wo die gebürtige Texterin ihr erstes Engagement auf unserem Kontinent hatte.

Weltweit sang sie an den großen Opernhäusern und arbeitete mit allen Dirigenten von Rang, ob Zubin Mehta, Daniel Barenboim oder Herbert von Karajan. Doch Helen Donath blickt nicht nur auf eine wunderbare Karriere zurück - sie feiert auch gerade ein umjubeltes Comeback auf der großen Bühne! In der Tschaikowsky-Oper „Pique Dame“ spielt sie genau diese geheimnisumwitterte Figur: die „Gräfin“, die einst als „Moskauer Venus“ gefeiert wurde und nun verbittert und unheimlich geworden ist.

Die Rolle der „Gräfin“ wird oft mit legendären Sängerinnen besetzt, die auch im Alter noch große Bühnenpräsenz besitzen und die Verkörperung großer Gänsehaut-Dramatik beherrschen.

Kurzum: Genau die richtige Rolle für Helen Donath, die von der Agentin Natalie Kreft für die Rolle angefragt wurde. Donath hat nicht nur freudig zugesagt, sondern sich akribisch in die Probenarbeit vertieft, deren Schwierigkeit auch darin bestand, dass die Oper in Hannover komplett in russischer Sprache gezeigt wird.

Am 12. September war Premiere und die Wedemärker Sängerin hat bewiesen, dass ihr Glanz keineswegs vergangenen Tagen angehört. Berührend und unheimlich ist ihre Darstellung der Gräfin, die zu Anfang der Oper lebendig aber verbittert dargestellt wird und schließlich als „Geist“ dem Protagonisten erscheint. Wer Helen Donath in dieser Rolle im kommenden Monat sehen möchte, muss sich sputen, noch Karten zu bekommen, denn die beiden Aufführungen am 7. und 15. November sind fast ausverkauft.

Doch ein Wiedersehen mit der großen Sopranistin ist bereits in Planung, denn am 14. Februar um 19 Uhr soll sie im Ballhof 2 mit der Mini-Oper „Nur zu Deinem Besten“ auftreten: Es ist eine Musiktheater-Koproduktion über das Altern und das Menschsein. Donaths Comeback nach Jahren der Bühnenpause zeigt: Auch in höherem Alter kann man zu neuen künstlerischen Ufern aufbrechen. Text: (br), Fotos: Vrobel

MOORiZ-Café in Resse

Zu Kaffee und Kuchen lädt das Moorinformationszentrum MOORiZ am Sonntag, 15. November, ein. Das MOORiZ-Café ist von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Besucherinnen und Besucher können in gemütlicher Atmosphäre eine Kaffeepause einlegen und miteinander ins Gespräch kommen. Veranstaltungsort ist das MOORiZ, Altes Dorf 1b, in Resse.

